

Inhalt

Einleitung	4
1. Teil: Gleich und dennoch anders:	
Die sieben Grundformen des Volkswagen	6
Grundform 1: Typ 1938: Der »Brezelkäfer« (1938 bis 1953)	6
Grundform 2: »Der Ovali« (1953 bis 1957)	12
Grundform 3: Die »Dickholmer« (1957 bis 1964)	14
Grundform 4: Käfer in »neuer Form« (1964 bis 1974)	16
Die Modelle 1965–1966 (1200 / 1300 ccm)	16
Das Modell 1967	18
Die Modelle mit Bügeleisen-Rückleuchten 1967–1973	18
Grundform 5: Die VW mit kurzem Vorderwagen (1974 bis 2003)	21
Die Fahrzeuge mit den Blinkern in der Stoßstange vorne	21
Die Exportfahrzeuge mit verstärkten Stoßfängern und Blinkern auf den Kotflügeln	23
Die Asien-Version	25
Der Mexiko-Käfer ab Modelljahr 1978	25
Grundform 6: Die VW mit langem Vorderwagen 1302 und 1303	31
Der VW 1302	31
Der VW 1303	34
Die Ausführungen mit Schräglengerhinterachse	36
Grundform 7: Der südafrikanische VW 1600 S / Superbug (1975–1978)	41
2. Teil: Die Modelljahre 1938–2004 und ihre signifikanten Detailänderungen 43	
Epilog	118
Anhang 120	
Die luftgekühlten Motoren und ihre Kennbuchstaben	120
Motoren in Puebla / Mexiko	121
Motoren in Brasilien für den Fusca / Käfer	121
Produktions- und Absatzzahlen, Produktionsstandorte	121
Produktionsstandorte	122
Kumulierte Produktionszahlen VW Käfer weltweit 1938–2003	123
Phaseneinteilung	124
Produktionszahlen VW Käfer in Deutschland	124
Neuzulassungen in Deutschland, Exporte in die USA	125
Käfer-Produktionszahlen in Brasilien und Mexiko	127